



DIANA-NEWS

Dezember 2024

**WIR!-SIND-DIANA:
BÜNDNIS-NEWSLETTER**

Ausgabe 4



© Fraunhofer IZI / Michaela Grunert

Das sind die Themen:

- Aktuelles
- Stillstand bei WIR!-Projekten
- Weiterbildung POCT
- Rückblick Veranstaltungen
- Ausblick Veranstaltungen
- Sonstiges

AKTUELLES

Wir hoffen, Sie sind gut in die Vorweihnachtszeit gestartet und können die letzten Wochen des Jahres in vollen Zügen genießen – trotz der Herausforderungen, die uns alle derzeit beschäftigen.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über aktuelle Themen und Entwicklungen im DIANA-Bündnis geben. Ein zentrales Thema ist der Stillstand bei den WIR!-Projekten, der unser Bündnis und viele andere vor große Unsicherheiten stellt. Was dies konkret bedeutet und wie wir damit umgehen, erfahren Sie in einem ausführlichen Artikel.

Ein wichtiger Meilenstein war außerdem die Einreichung des überarbeiteten DIANA-Konzepts beim BMBF. Die Erstellung des Konzepts hat uns einiges an Zeit und Ressourcen gekostet, doch wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Leider bleibt die Entscheidung über die Fortführung und Förderung des DIANA-Bündnisses aufgrund der politischen Situation ungewiss und wird erst in den kommenden Monaten getroffen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen unser neues Weiterbildungsprojekt im Bereich POCT vor, blicken auf vergangene Veranstaltungen zurück und geben Ihnen einen Ausblick auf kommende Termine.

Auswirkungen der aktuellen politischen Situation auf das DIANA-Bündnis

Die aktuelle politische Lage und die damit verbundene Haushaltssperre haben weitreichende Konsequenzen für das DIANA-Bündnis und die WIR!-Programmlinie, in der unser Bündnis gefördert wird. Wir möchten Sie über die wichtigsten Entwicklungen informieren und unsere Position in dieser herausfordernden Situation darlegen.

Verschiebung der WIR!2-Zwischenbegutachtung

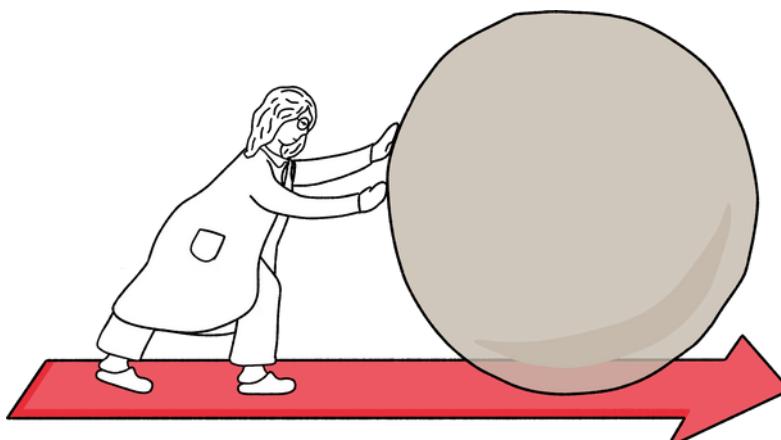
Die für den 26. und 27. November 2024 geplante WIR!2-Zwischenbegutachtung wurde auf das Jahr 2025 verschoben. Diese Begutachtung hätte für das DIANA-Bündnis eine zentrale Gelegenheit geboten, zusätzliche Mittel für neue Projekte und Maßnahmen zu akquirieren. Besonders betroffen sind die hoch priorisierten Projekte des vierten Projektcalls, die vorerst nicht umgesetzt werden können. Es ist derzeit unklar, ob und wann diese Projekte starten werden. Damit stehen wesentliche Meilensteine des Bündnisses, wie die Bearbeitung innovativer Themenfelder in der Frauengesundheit, der Veterinärmedizin und der Infektionserregerdiagnostik, auf unbestimmte Zeit still. Diese Verzögerung hemmt nicht nur die Weiterentwicklung dieser zukunftsweisenden Bereiche, sondern schwächt auch die strategische Positionierung des Bündnisses in diesen Schlüsselthemen.

Projektstarts auf unbestimmte Zeit verschoben

Die Haushaltssperre betrifft auch bereits eingereichte und bewilligte Projekte aus der ersten Förderphase. Diese Projekte, die für den Fortschritt unseres Bündnisses und die Innovationskraft der beteiligten Partner entscheidend sind, können derzeit nicht starten.

Wir – ebenso wie unser Projektträger – hoffen auf einen baldigen Start nach der Verabschiedung eines neuen Haushalts, jedoch ist der Zeitpunkt weiterhin unklar. Die politische Lage deutet darauf hin, dass wir wahrscheinlich erst die anstehenden Neuwahlen, die anschließenden Koalitionsverhandlungen und schließlich die Haushaltsverhandlungen abwarten müssen, bevor wir mit Sicherheit sagen können, ob und wie es mit den WIR!-Bündnissen weitergeht.

Dies bedeutet, dass sich die Wartezeit noch bis weit in das kommende Jahr hineinziehen kann. Diese Unsicherheit erschwert nicht nur die Planung und Umsetzung bereits bewilligter Projekte, sondern gefährdet auch die strategische Ausrichtung und die langfristige Innovationskraft des DIANA-Bündnisses und seiner Partner.



Auswirkungen auf unsere Partner

Die Unsicherheit und Verzögerungen haben weitreichende Konsequenzen:

- Fehlende Planungssicherheit für unsere Partner, insbesondere KMU und Forschungseinrichtungen.
- Vertrauensverlust in politische Prozesse, der insbesondere bei Unternehmen zu großem Unmut führt.
- Blockade hunderter WIR!-Projekte und Investitionen, die dringend zur Stärkung der regionalen Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit benötigt werden.

Unser Appell an die Politik

Zusammen mit anderen WIR!-Bündnissen setzen wir uns aktiv dafür ein, dass die Mittel für das Programm „Innovation & Strukturwandel“ schnellstmöglich freigegeben werden und die Begutachtungen der zweiten WIR!-Generation zeitnah stattfinden können. In einem Schreiben an den Bundesminister haben wir folgende Forderungen formuliert:

1. Sofortige Freigabe der Mittel, damit bestehende und geplante Projekte starten können.
2. Fortführung der Begutachtung so schnell wie möglich, um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen.

Wie geht es weiter?

Das BMBF hat angekündigt, in Kürze eine Informationsveranstaltung zu dieser Thematik anzubieten. Wir werden Sie über alle weiteren Entwicklungen zeitnah informieren. Parallel dazu arbeiten wir daran, alternative Wege zu finden, um die Ziele unseres Bündnisses trotz der derzeitigen Herausforderungen voranzubringen.

Wir danken unseren Partnerinnen und Partnern für ihr Engagement und ihre Geduld in dieser schwierigen Situation. Gemeinsam setzen wir alles daran, die Innovationskraft der Region zu stärken und die Herausforderungen dieser unklaren politischen Lage zu meistern.

Zudem arbeiten wir intensiv daran, dass die vielen großartigen Projektideen, die im Rahmen des vierten Projektcalls eingereicht wurden, dennoch eine Chance auf Umsetzung erhalten. Hierfür sondieren wir bereits die Möglichkeit, diese Ideen über alternative Förderprogramme zu realisieren, um die wertvollen Innovationspotenziale weiterhin zu fördern und voranzutreiben.

Auch einige Medien haben das Thema inzwischen aufgegriffen. Wenn Sie noch mehr zu diesem Thema erfahren wollen, dann hören Sie gerne hier rein:

Deutschlandfunk Kultur – Länderreport:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/laenderreport-100.html>



Neues DIANA-Weiterbildungsprojekt im Bereich Point-of-Care-Technologien

Seit Oktober 2024 arbeiten das Fraunhofer IZI und das Fraunhofer IWU gemeinsam an der Entwicklung eines Weiterbildungsprogramms, das Fachkräfte aus Diagnostik und Fertigungstechnologien adressiert. Ziel ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern und innovative Lösungen für die Point-of-Care-Technologien (POCT) zu ermöglichen.

Das Projekt reagiert auf den wachsenden Bedarf an praxisnahen Weiterbildungsangeboten, die technisches und medizinisches Wissen verbinden. Durch POCT können diagnostische Prozesse direkt am Ort der Patientenversorgung durchgeführt werden, was zu schnelleren Therapieentscheidungen führt. Dieses Feld bietet enormes Potenzial, erfordert jedoch eine enge Zusammenarbeit zwischen Diagnostik- und Fertigungsexperten.

Nächste Schritte

Bis September 2025 wird das Konzept finalisiert und in einer Pilotschulung getestet. Langfristig soll das Weiterbildungsangebot nachhaltig etabliert werden und regionale sowie überregionale Zielgruppen ansprechen.

Mit diesem Projekt leisten die Fraunhofer-Institute einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Diagnostik und der Gesundheitsversorgung durch innovative Bildungsansätze.

Voranmeldung ab jetzt möglich!

Interdisziplinäre Weiterbildung POCT Entwicklung und Fertigung von Point-of-Care-Systemen



5. / 9. & 10. / 23. & 24. September 2025 am Fraunhofer IZI und Fraunhofer IWU



SAVE THE DATE!

REGISTER NOW



Fraunhofer
IZI

Fraunhofer
IWU

Rückblick Veranstaltungen

Erfolgreiche 3. DIANA-Workstation: Fertigungslösungen für Medizinprodukte in Chemnitz

Am 10. September fand die 3. DIANA-Workstation bei der IMK Health Intelligence GmbH in Chemnitz statt, unterstützt durch die Wirtschaftsförderung Sachsen. Die Veranstaltung bot eine inspirierende Plattform für den Austausch zahlreicher interessierter Teilnehmer in der beeindruckenden Umgebung der IMK.



Höhepunkte der Veranstaltung:

- Dr. Jens Trepte, Geschäftsführer der IMK Health Intelligence, eröffnete die Workstation mit einem spannenden Vortrag darüber, wie sein Unternehmen Kompetenzen aus der Automobilindustrie erfolgreich auf die Medizintechnik überträgt und neue Märkte erschließt.
- Dr. Ingolf Lachmann, Geschäftsführer der Roboscreen GmbH, präsentierte innovative Ansätze in der Alzheimerdiagnostik.
- Dr. Jörg Nestler, BiFlow Systems GmbH, beleuchtete die Herausforderungen und Anforderungen bei der Entwicklung von Disposables.
- Sebastian Alexander, biosaxony, gab einen lebendigen Einblick in die Regulatorik und Zertifizierung von Medizinprodukten.

Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Laborräume der IMK zu besichtigen. Der Tag endete in entspannter Atmosphäre bei einem leckeren Buffet und beeindruckender Kulisse.



Rückblick Veranstaltungen

Strategiemeeting des DIANA-Teams: Austausch, Planung und neue Ziele

Das DIANA-Team traf sich kürzlich zu einem intensiven Strategiemeeting, bei dem die aktuellen Herausforderungen und Planungen im Fokus standen. Angesichts der politischen Lage gab es großen Bedarf zum Austausch und zur Erörterung des weiteren Vorgehens für das Bündnis. Neben der Kontaktaufnahme mit politischen Akteuren wurde auch das kommende Jahr vorbereitet, das wieder einige spannende Veranstaltungen bereithält. Für 2025 sind Workstations zu den Themen POCT im Sport und in der Veterinärmedizin geplant. Zudem wird ein weiteres DIANA-Forum organisiert, das wir zur Halbzeit des Bündnisses mit einem Sommerfest verbinden möchten. Dieses Event soll unter dem Motto „Transfer“ stehen, bei dem alle laufenden Projekte ihre Zwischenergebnisse präsentieren und sich austauschen können. Ein weiterer Schwerpunkt des Meetings war die Planung der anstehenden Mitgliederversammlung des neu gegründeten DIANA-Vereins. Nach einem weiteren Jahr intensiver bürokratischer Prozesse ist der Verein nun arbeitsfähig und möchte 2025 zahlreiche neue Mitglieder willkommen heißen, um seine Arbeit voll durchzustarten.



Den Abschluss des produktiven Tages feierte das Team entspannt auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt.



Ausblick Veranstaltungen

DIANA-WORKSTATION @ KLINIKUM CHEMNITZ



SCHNELLE UND MOBILE DIAGNOSTIK – GEMEINSAM ANFORDERUNGEN UND POTENZIALE FÜR DEN KLINIKALLTAG ENTWICKELN

Ein Workshop zur Identifikation und Optimierung mobiler Diagnostikverfahren (POCT) in der Klinik

29. Januar 2025 im Klinikum Chemnitz

Im Januar 2025 veranstaltet das DIANA-Bündnis in Zusammenarbeit mit InnoMed Saxony und der Wirtschaftsförderung Sachsen einen Workshop am Klinikum Chemnitz, der sich intensiv mit dem Thema schnelle und mobile Diagnostik (Point-of-Care-Diagnostik, POCT) beschäftigt.

Was erwartet die Teilnehmenden?

Der Workshop wird einen klaren Fokus auf den Austausch von Ideen und Erfahrungen legen. Ziel ist es, praxisnahe und zukunftsorientierte Ansätze zu entwickeln, die den Klinikalltag erleichtern und verbessern.

Neben einem kurzen Einblick in die Arbeit der Netzwerke bietet der Workshop Raum, um die **Bedarfe und Herausforderungen des diagnostischen Klinikalltags zu identifizieren** und neue Lösungsansätze zu diskutieren.

Warum ist dieser Workshop wichtig?

Durch den Dialog mit Ärztinnen, Ärzten und Pflegepersonal möchten wir anwendungsorientierte Lösungen entwickeln, die den Klinikbetrieb nachhaltig verbessern. Der gemeinsame Austausch soll nicht nur zur Weiterentwicklung bestehender Diagnostikansätze beitragen, sondern auch neue innovative Ideen aufzeigen.

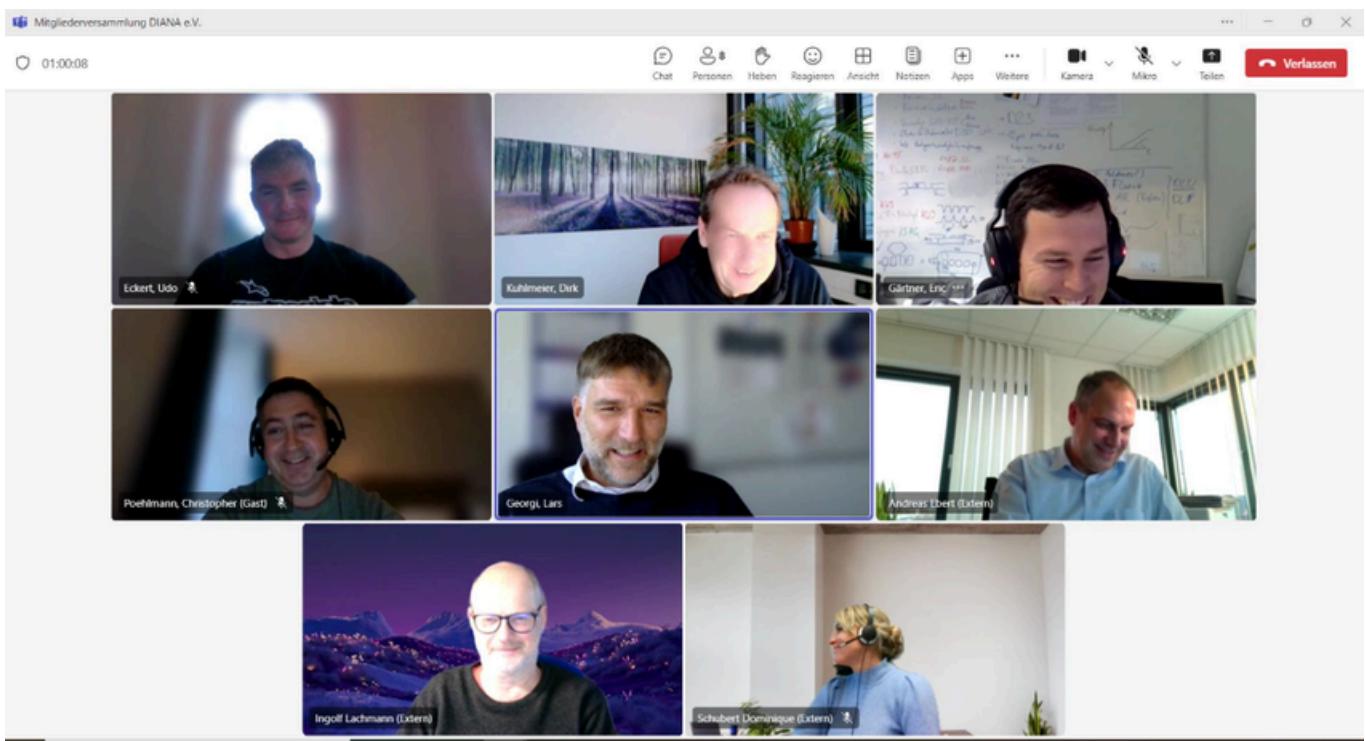
Mehr zum Programm erfahren Sie auf unserem [Flyer](#). Und hier geht es zur [Anmeldung](#)!

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Der DIANA-Verein

Nach einem Jahr weiterer intensiver Vorbereitung und langwieriger bürokratischer Prozesse war es endlich soweit: Der DIANA-Verein ist nun ein Jahr nach offizieller Gründung arbeitsfähig und bereit, seine ambitionierten Ziele umzusetzen. In der Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2024 blickten wir in kleinerer Runde – da einige Vereinsmitglieder leider fehlten – auf ein ereignisreiches Jahr zurück und legten die Weichen für die Zukunft.

Ein zentrales Thema war der Rückblick auf die Gründung des Vereins, der als Kompetenzplattform für Point-of-Care-Technologien (POCT) in Mitteldeutschland fungiert. Der Fokus liegt auf der Förderung von Wissenschaft, Forschung und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Dank der Unterstützung unserer engagierten Partner und Mitglieder kann der Verein ab 2025 erstmals seine Leistungen aktiv anbieten.



Besonders hervorgehoben wurde die Erweiterung des Handlungsspielraums durch den Verein. Neben der Förderung technologischer Innovationen und dem weiteren Ausbau unseres interdisziplinären Netzwerkes plant der DIANA-Verein auch Bildungsangebote, wie Summer Schools, eine Weiterbildungsreihe und Workshops, um die Kompetenzen in der Region nachhaltig zu stärken.

Ein weiterer Meilenstein ist die geplante Veröffentlichung einer eigenen Website, die zeitnah online gehen wird. Diese soll nicht nur als Informationsplattform dienen, sondern auch potenziellen neuen Mitgliedern und Partnern die Möglichkeit bieten, sich aktiv einzubringen.

Die Versammlung markierte einen wichtigen Schritt: Der DIANA-Verein hat die Grundlage geschaffen, um in den kommenden Jahren aktiv zur Förderung der Point-of-Care-Technologien beizutragen. Der Fokus liegt nun darauf, die geplanten Projekte und Initiativen Schritt für Schritt umzusetzen und die Entwicklung der Region nachhaltig zu unterstützen.



Veranstaltungen

23.01.2025, 16:00 - 21:00

BIOSAXONY NEUJAHRSEMPFANG 2025

BioInnovationsZentrum Dresden
Tatzberg 47
01307 Dresden

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**

22.01.2025 - 23.01.2025

PRAXISNAHES TRAINING – EINSATZ VON 3D-DRUCK, VIRTUELLE REALITÄT UND INTELLIGENTEN WERKZEUGEN IM WERKZEUGBAU

Fraunhofer IWU
Reichenhainer Straße 88
09126 Chemnitz

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**

29.01.2025, 15:30 - 18:00

DIANA-WORKSTATION: EIN WORKSHOP ZUR IDENTIFIKATION UND OPTIMIERUNG MOBILER DIAGNOSTIKVERFAHREN (POCT) IN DER KLINIK

Klinikum Chemnitz
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**

30.01.2025, 09:00 - 17:00

18TH LEIPZIG RESEARCH FESTIVAL FOR LIFE SCIENCES

Universität Leipzig - Studienzentrum der
Medizinischen Fakultät; Liebigstraße 27,
04103 Leipzig

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**

04. FEBRUAR 2025

4TH MPS USER DAYS – MICROSYSTEMS FOR PHYSIOLOGICAL CELL CULTURE

Online

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**

11.03.2025 - 14.03.2025

INTEC / ZULIEFERMESSE Z

Neue Messe Leipzig

**WEITERE INFOS UND ANMELDUNG FINDEN SIE
[HIER](#)**



Bildquelle: Canva

FÜR MEHR INFORMATIONEN: www.wirsinddiana.de

Kontakt



Dr. Dirk Kuhlmeier
Projektkoordination und Koordination Diagnostik
E-mail: dirk.kuhlmeier@izi.fraunhofer.de
Telefon: +49 341 35536-9312



Nina Oswald
Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit
E-mail: nina.oswald@izi.fraunhofer.de
Telefon: +49 341 35536-9335



Udo Eckert
Koordination Produktionstechnik
E-mail: udo.eckert@iwu.fraunhofer.de
Telefon: +49 371 53971932



Eric Gärtner
Koordination Produktionstechnik
E-mail: eric.gaertner@iwu.fraunhofer.de
Telefon: +49 371 53971973



Dr. Christopher Pöhlmann
Koordination Diagnostik
E-mail: christopher.poehlmann@ekf-diagnostic.de
Telefon: +49 341 2341844



Lars Georgi
Innovationsverbund Maschinenbau Sachsen
www.vemas-sachsen.de
E-mail: info@vemas-sachsen.de
Telefon: +49 371 5397 1860

Kontaktfotos: © Fraunhofer IZI / Michaela Grunert

**Das DIANA-Team wünscht frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**



Fraunhofer
IZI



INNOVATIONSVERBUND
MASCHINENBAU SACHSEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

FÜR MEHR INFORMATIONEN: www.wirsinddiana.de

Seite 10